

Regionalrat Sossenheim

Vorsitzende: Yilmaz Karahasan

Klaus Deigert

Marion Weber

Sybille Genzmehr

Geschäftsstelle des Präventionsrates 069-212-35443

NOTEINGANG: Verhaltenstipps für Ladeninhaber



Sehr geehrte/r Inhaber/in!

Sie haben sich bereit erklärt, bei der Initiative NOTEINGANG in Sossenheim mitzumachen und im Bedarfsfall hilfeschuchenden Kindern in Ihren Räumen vorübergehend Schutz und Hilfe zu gewährleisten. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Durch den Aufkleber NOTEINGANG wird signalisiert, dass Kinder hier willkommen sind und bei Bedarf Hilfe finden können. Wenn möglichst viele Ladengeschäfte und andere geeignete Örtlichkeiten diesen Aufkleber gut sichtbar an Eingangstür oder Schaufenster anbringen, dann ist dies ein wichtiger Beitrag für das Sicherheitsempfinden der Kinder als auch deren Eltern. Denn der Aufkleber sagt „Komm rein – hier ist ein sicherer Ort, hier findest Du Hilfe!“.

Was für Notfälle könnten das sein? Es sind in der Regel kleine alltägliche Schwierigkeiten, wie z. B. Übelkeit, Stürze, verlorene Haustürschlüssel, der Wunsch die Toilette nutzen zu können, aber auch ein schlechtes Gefühl zu haben oder sich von anderen drangsaliert zu fühlen.

Zunächst: Es wird erfahrungsgemäß nicht oft vorkommen, dass Ihre Hilfe benötigt wird. Und wenn doch, dann soll Ihnen der nachfolgende Leitfaden helfen, in der besonderen Situation das Richtige zu tun:

Was tun, wenn ein Kind Hilfe benötigt?

1. Schenken Sie Kindern, welche alleine in Ihren Laden kommen, besondere Aufmerksamkeit!
2. Reagieren Sie einfühlsam und beruhigend!
3. Schicken Sie das Kind nicht weg!
4. Hören Sie dem Kind zu!
5. Vermitteln Sie ihm das Gefühl von Sicherheit!
6. Wenn das Kind nach Hause möchte, versuchen Sie sich mit den Eltern in Verbindung zu setzen. Um Ihnen Ihre Hilfe zu erleichtern, werden die Eltern angehalten dafür zu sorgen, dass die Kinder immer Notfalltelefonnummern dabei haben.

Falls das nicht möglich oder nicht angezeigt ist, dann rufen Sie den Kindergarten (bzw. die Schule) des Kindes an. Wenn Sie dort niemanden erreichen, die Kinder- und Jugendschutztelefonnummer der Stadt Frankfurt a. M. (0800 20 10 111 kostenfrei) oder im Notfall die Polizei über den Notruf 110.



Sollten Kinder durch Erwachsene angesprochen, bedrängt oder Opfer einer Straftat geworden sein, ist in jedem Fall sofort die Polizei zu verständigen!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihr
Regionalrat Sossenheim